



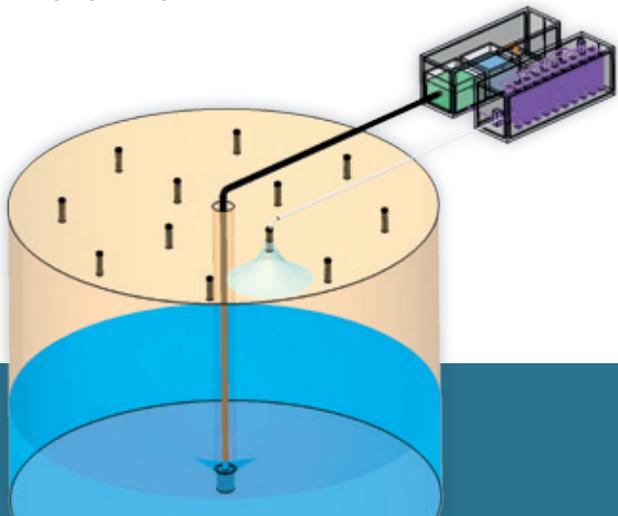
Die Vision von ferroDECONT besteht darin, giftige Abwässer gänzlich ohne Chemikalien im herkömmlichen Sinn abzureinigen und daraus entfernte Schwermetalle rückzugewinnen und einer sinnvollen Verwertung zuzuführen.

Als Spin-off Unternehmen der Montanuniversität Leoben haben wir einen starken Rückhalt aus dem universitären Bereich. Diese Kontakte geben uns eine zusätzliche hohe Lösungskompetenz bei spezifischen Aufgabenstellungen.



Die ferroDECONT GmbH bietet innovative, kompakte Lösungen zur Sanierung von Altlasten und zur Behandlung schwermetallbelasteter Industrie- und Prozessabwässer.

Mit der entwickelten innovativen Pump & Treat-Sanierungstechnik, bei der schwermetallhaltiges Abwasser durch Fließbettreaktoren gepumpt und unschädlich gemacht wird, können Entsorgungskosten eingespart und Wässer für eine Kreislaufführung aufbereitet werden. Durch die Möglichkeit, die Fließbettreaktoren modular anzuordnen, ergibt sich eine sehr flexible und auf die Kundenproblematik adaptierbare Reinigungslösung.



ferroDECONT GmbH
Zentrum für Angewandte Technologie
Ansprechpartner: DI Peter Müller & Robert Mischitz

Peter-Tunner-Straße 19 · A-8700 Leoben
Telefon: +43 3842 470 44 24 · Fax: 470 44 78
office@ferrodecont.at · www.ferrodecont.at

www.ferrodecont.at



Altlastensicherung/-sanierung
und Abwasserreinigung



Altlasten



Industriewässer



Forschung

www.ferrodecont.at



Altlasten

ferroDECONT bietet ein Verfahren zur mobilen und flexiblen Durchführung von Altlastensanierungs- und Sicherungsmaßnahmen und Abwasserbehandlung im Bereich Boden und Grundwasser.

Durch das mobile und kompakte Konzept der Reinigungsanlage entfallen anfänglich hohe Investitionskosten für einen stationären Infrastrukturaufbau. Die In-situ-Methode garantiert schnelle Einsatzbereitschaft und verspricht bei gut durchlässigen Böden rasche Verbesserungen der Schadstoffsituation.

Grundwasserkontaminationen können einfach und mit wenig Aufwand gesichert werden. Durch eine Sanierung mit unserem Verfahren kann der Aushub von Bodenmaterial entfallen. Die abgereinigten Wässer können wegen des niedrigen Salzgehaltes wieder in den Boden reinjiziert werden und sorgen damit für eine schonende und umweltfreundliche Dekontaminierung.



Industriewässer

ferroDECONT führt chemische Analysen und Untersuchungen von Industriebässern durch und erstellt maßgeschneiderte Konzepte für die Reduktion von gelösten Schadstofffrachten.

Schwermetallhaltige Industrie- und Prozesswässer können durch das ferroDECONT-Verfahren entfrachtet und dem Abwasserstrang zugeführt werden. Einsparungen durch den Wegfall von Entsorgungskosten belasteter Abwässer durch Direkt-/Indirekteinleitung ist möglich. Geeignete Betriebswässer können ferner in weiteren Prozessen eingesetzt werden, da durch unsere Abreinigungsmethode keine zusätzliche Aufsalzung erfolgt und somit eine Kreislaufführung erleichtert wird.

Unser modulares Verfahrenskonzept eignet sich sowohl zur Implementierung in bereits bestehende Verfahren als auch als Stand-Alone-Variante in Form eines flexiblen, mobilen Container-Systems, welches beliebig erweiterbar ist.



Forschung

ferroDECONT betreibt angewandte Forschung im Bereich der Weiterentwicklung und Kombination von Abwasserreinigungsverfahren. Ein Hauptaugenmerk liegt zurzeit auf der Rückgewinnung kritischer und potentiell kritischer Rohstoffe.

Die ferroDECONT GmbH ist auf die Behandlung und Rückgewinnung von anorganischen Stoffen fokussiert. Als Spin-off Unternehmen der Montanuniversität Leoben mit sehr enger Verbindung zum universitären Forschungsbereich weist unsere Arbeit einen hohen Innovationsgehalt auf, der vor allem im Kontext der Kreislaufschießung für spezifische Problemlösungen unseren Kunden zugutekommt.

Am Standort Niklasdorf verfügt die ferroDECONT GmbH über eine Halle, welche die nötige Infrastruktur für angewandte Forschung und Versuchsanlagen im Bereich der Wasserbehandlung und Rückgewinnung von kritischen bzw. potentiell kritischen Rohstoffen bietet.